Der Psychologe

Autor(en): **Coleman, Cecil**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **239 (1966)**

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-657617

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

mit dem Schnäuzchen am Kragen und schleppte ihn mit herauf. Wahrscheinlich wurde er ausgeschimpft, denn er blieb dann einige Zeit artig liegen und stellte sich schlafend.

Eines Tages gaben wir ihm die Freiheit. Die Flöhe in seinem Stachelkleid machten ihm viel zu schaffen. Es hatte gerade geregnet. Er stürzte in den Garten mitten in eine Pfütze hinein und wälzte und kugelte sich darin, wobei er alle viere in die Höhe streckte. Über und über schmutzig erhob er sich dann aus seinem Reinigungsbad und trollte sich.

Vorsicht ist die Mutter der Weisheit. In einem Kirchlein ragt über dem Hochaltar ein mächtiges Kreuz empor, und an der Wand dahinter steht groß: „Vater, verzeih' ihnen, sie wissen nicht, was sie tun." Jüngst kam ich wieder hinein, sah wohl das Kreuz, aber nicht die Schrift. Ich fragte den eben anwesenden Siegrist danach. „Die ist auch noch da", sagte der und schlug ein Linnen zurück, das sie verdeckt hatte. „Wissen Sie, wir haben heut' eine Trauung gehabt, und da wird der Spruch immer verhängt."

Cecil Coleman

Der Psychologe

Schnaufend und etwas lärmig klettert der alte, kleine und dickliche Doktor Hauser die Stiege hinunter, in die Küche der jungen Frau.

„Und Herr Doktor, wie steht es mit dem Großvater?"

„Ach, wieder eine kleine Krise, wie schon seit zwanzig Jahren bisweilen. Es geht immer auf und ab. Vor zwanzig Jahren glaubte ich, er mache es nur noch einige Tage. Und nun... ist er bereits achtzigjährig. – Also, weiter jede Aufregung von ihm fernhalten, absolut jede! Alle unangenehmen Dinge, und auch die zu sehr angenehmen, muß man ihm psychologisch geschickt und langsam schonend erzählen."

„Und die Zeitungen, die er liest? Da steht ja nur von Mord, Krieg, Verbrechen, Teuerung, Unfällen, Verrohung drin?"

„Ausschneiden, bevor er sie liest."

„Ach, da bleibt dann wirklich nicht mehr viel übrig..."

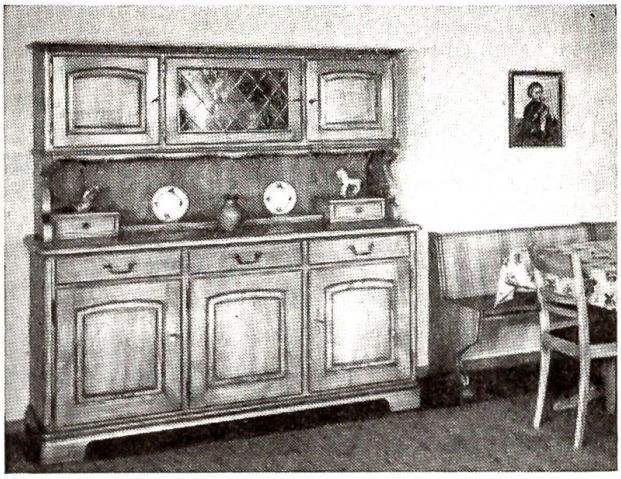
Machen Sie vertrauensvoll die gute Hauskur

mit Frisch-Kräuter-Tonikum Lebriton, damit Sie sich besser fühlen, wieder mit Appetit essen und auch **fette** Speisen leichter verdauen können. **Lebriton** bringt neue Lebensfreude durch das wiederkehrende Wohlbefinden, und nach den Mahlzeiten genommen, sorgt **Lebriton** für eine bessere Verdauung.

Leber Galle Lebriton Fr. 4.95, 11.25, Liter 20.55 Apotheken, Drogerien

Tägl. 2 x Kräuterarznei **Zirkulan**

Fr. 4.95, 11.25, 20.55 in Apoth. u. Drog.
Bei Kreislaufstörungen erfolgreich
für Frau und Mann



Schöne

Bauernstuben Schlafstuben

aus den Werkstätten für handwerkliche Möbel. Ausstellung mit über 70 Musterzimmern. Verlangen Sie unsere Katalogmappe mit Originalaufnahmen.

Aebi & Cie. Möbelwerkstätten

Huttwil Telefon 063 / 41 3 82

Frau Elsa seufzt und Doktor Hauser lärmt aus der Küche. Von der Haustüre her ruft er noch zurück:

„Vergessen Sie die Wettervorhersagen nicht, auch die müssen raus. Denn diese geben meist Anlaß zu Aufregung."

Langsam geht die junge Frau Häberli die Treppe hinauf, in den obern Stock.

„Guten Tag, Großvater. Wie fühlst du dich?"

„Ausgezeichnet, wie immer. Oder was hat dir der alte Quacksalber wieder aufgebunden? Der Hauser ist ja ein lieber Kerl, aber er brauchte einen Arzt dringender als ich. Wenn auch zuweilen meine Pumpe..."

„Bitte nicht aufregen, Großvater."

„Ich reg' mich doch nicht auf, ich reg' mich überhaupt nie auf. Auch da irrt sich der gute Klistieronkel."

„Du bist doch ein Stier, nicht wahr, Großvater?"

„Ich bin... was? – Heiliger Bimbam!"

Der Großvater lacht, daß ihm die Tränen in die Augen steigen.

„Um Gottes Willen, nicht aufregen, Großvater. – Ich meine, du bist doch im ‚Stier' geboren oder nicht? – Also, die Stiere sollen ein ganz besonderes Glück in der Lotterie haben. Möchtest du nicht einmal ein Los kaufen?"

„Warum nicht, wenn du es bezahlst."

„Gut, ich schicke dir die Margrit vom Zigarrenladen nebenan mit einer Auswahl hinauf, kannst dann eines aussuchen."

*

Vierzehn Tage später sitzen die junge Frau Häberli und ihr Mann über die Abendzeitung gebeugt, beide kreidebleich.

„Hunderttausend Franken!... Hunderttausend... Du, mir wird schlecht. Hol' mir ein Glas Wasser. – Wie sagen wir es ihm bloß?"

„Ich habe eine Idee. Wir rufen Doktor Hauser, der soll es ihm sagen – psychologisch beibringen."

Doktor Hauser brauchte nur fünf Minuten, bis er da war.

„Was, hunderttausend... das ist ja... Das wird ihn töten. – Aber ich versuche es psychologisch."

Alle drei stehen um den Lehnstuhl des Großvaters.

Nr. 509. Glimm-Zigarette mit Stimme. Auf den Tisch gelegt, entsetzt sie, im Mund macht sie lustige Musik. 6 Stück **Fr. 2.25**

Nr. 508. Glühend rote Nase, Schnauz und Augen. sitzen im Nu **Fr. 2.65**

Nr. 507. Lustige Weinkarte für Wirtstisch oder Privat, prächtige Ausführung. **Fr. 2.35**

Nr. 506. Zigarren-Kiste, kaum geöffnet, rast eine Schlange heulend in den Saal. Alles erschrickt. Luxusausführung. Immer wieder zu gebrauchen. **Fr. 5.20**

Nr. 505. Clo-Piss auf der Schüssel anzubringen – keiner kann sein Geschäft beendigen, denn der Strahl trifft jeden so genau, dass man unbedingt hochschnellt. Enorm lustig. **Fr. 3.55**

Nr. 504. Gummi-Zigarre. Sobald man sie anfasst, schreit sie. Offerieren Sie sie ruhig! **Fr. 2.25**

Nr. 503. Wunder-Karaffe. Füllen Sie sind vor allen mit einem Gläschen Wein oder Wasser. Immer wieder (8- bis 10mal) können Sie nun aus der leeren Karaffe die Flüssigkeit hervorzaubern. Jeder beneidet Sie! Vortreffliches Kunststück. **Fr. 9.25**

Nr. 502. Farben-Trick. In die leeren durchsichtigen Gläser leeren sie gewöhnliches Brunnenwasser, Simsalabim, das Wasser wird im zweiten eeren Glas rot, Simsalabim, und es ist wieder glasklar wie vorher. Keiner kann verstehen warum. Komplett **Fr. 8.90**

Nr. 500. Radaumacher in Taschenformat hebt die Stimmung, wo Sie auch sind. **75 Rp.**

Nr. 499. Schlangen. Rasch um zwei Finger winden und auf den Boden werfen, und diese wälzen sich, steigen aneinander empor, alles verlässt fluchtartig den Raum. **Fr. 2.95**

Nr. 498. Blindschleichen. Ebenfalls um die Finger winden und dann auf den Boden werfen: sie winden und drehen sich wie echt. **Fr. 1.95**

Nr. 496. Hübsche Fliege. Passt auf jedes Hemd, plötzlich trifft Ihr Gegenüber der Strahl, er schreit. Kann immer wieder getragen werden. **Fr. 2.45**

Nr. 495. Nase-Schnauz. Sitzen im Nu, verändern Ihr Aussehen vollständig und spritzen Ihr Gegenüber voll. **Fr. 2.45**

Nr. 494. Pfeife. Sieht immer so gemütlich aus, doch unerwarteterweise ist Ihr Gegenüber auf einmal schneeweiss. Alles lacht. **Fr. 2.45**

Nr. 492. Kicker. Richtiges Fussballspiel mit Mann und Ball wie di grossen Tischspiele. Komplett **Fr. 3.95**

Nr. 490. Brille. Gibt immer ein elegantes Aussehen. Hat aber die Tücke, dass man sein Gegenüber unbemerkt anspritzen kann wie man will. **Fr. 1.65**

Nr. 489. Der sechste Finger. Unentbehrliches Hilfsmittel für jeden guten Zauberer. Alles lässt sich unbemerkt hinein oder heraus zaubern. **Fr. 3.80**

Nr. 487. Zauber-Münzen. Lassen sie das Geld untersuchen, den kleinen Deckel, den sie dann darüber stülpen auch; keiner kann zweifeln, Simsalabim und zugedeckt: keiner glaubt mehr seinen Augen, eine Münze ist verschwunden und in Ihre Hose gewandert. Sehr leicht auszuführen. Präzisionsartikel. **Fr. 7.20**

Nr. 486 Schöne Füllfeder mit prächtiger Goldfeder. Lassen Sie auch einmal Ihren Freund damit schreiben. Er lässt sie augenblicklich fallen, denn er ist pudelnass. Unverwüstlich und Prachtsausführung. Im Etui **Fr. 2.75**

Nr. 483. Geld durch den Flaschenhals. Niemand glaubt Ihnen, dass Sie die grosse Münze durch den Flaschenhals bringen. Lassen Sie den Taler ruhig vor- und nachher untersuchen. Sie gewinnen garantiert jede Wette damit. **Fr. 4.90**

Nr. 482. Schönes Löffeli. Klebt aber an allen Gegenständen, ohne dass das Opfer merkt weshalb. **Fr. 2.55**

Nr. 477. Vino. Hübsches Weinglas, wird gerne von jedem so voll wie es ist angenommen und bedankt. Doch leider merkt es das Opfer zu spät. Jedesmal wenn man es an den Mund führt, ist es von selbst spurlos leer. Immer zu gebrauchen. **Fr. 7.50**

Nr. 471 Spritz-Krawatten-Perle. Schönste Ausführung. Wirkt diskret und echt und vornehm. **Fr. 3.75**

Nr. 470 Würstli. Jeder beisst gern rein, quietscht aber gleich lustig, wenn man es nur anfasst. **Fr. 1.85**

Versand per Nachnahme. Kein Umtausch.

Iris-Versand, Postfach H 6, 4002 Basel

Tel. 061/34 35 65

„Was verschafft mir die Ehre dieses Massenaufmarschs. Warum seid ihr alle so feierlich? – Ich hab' doch nicht nach dir gerufen, Hauser."

„Nein, aber ich war in der Nachbarschaft, und da dachte ich mir, ich könnte doch schnell einen alten Freund besuchen. – Berechnen werd' ich dir das nicht."

„Hoffentlich auch. – Übrigens, du bist ganz blau im Gesicht, das Treppensteigen zu mir herauf strengt dein Herz zu sehr an. Warum gehst du nicht zu einem guten Arzt?"

Alles lacht, die beiden jungen Häberli etwas gezwungen.

„Tja", spricht der Arzt wie zu sich selber weiter, „gestern abend war die Ziehung der großen Lotterie, da wird es heute wieder einige Glückliche und sehr viele Enttäuschte geben."

„Hab' ich denn nicht auch ein Los, Elsa?"

„Doch, Großvater..."

„Du hast ein Los, Jacques? – Sag einmal, was würdest du denn machen, wenn du einen Tausender gewännest?"

„Hier an dieses düstere Haus eine Sonnenterrasse anbauen." Alle lachten. „Und wenn es gar fünfzigtausend Franken wären?"

„Da würd' ich – haha... Ich glaube, da würde ich noch einmal heiraten, nur um dir zu beweisen, daß ich vollständig gesund bin."

Allgemeines Gelächter.

„Fünfzigtausend, eine nette Summe... Aber erst der Hunderttausender! – Ich weiß nicht, was du..."

„Donnerwetter, das wäre fein! Zuallererst würde ich dir zehntausend Franken geben, damit du mich endlich in Ruhe läßt und nicht mehr mit deinen hundsmiserablen Mitteln meine Gesundheit ruinierst!"

Niemand lacht.

Langsam sinkt der Arzt totenbleich vom Schemel, auf dem er gesessen. Eine Herzattacke.

Der achtzigjährige Großvater schüttelt betrübt sein graues Haupt. Leise brummt er vor sich hin:

„Jaja, man sollte Herzkranke nie aufregen, man sollte psychologisch vorgehen."

CORISAN-Kaninchenpulver
vorbeugend gegen **Trommelsucht, Schnupfen** und **Würmer**
200g Fr. 2.90 400g Fr. 4.80 1 kg Fr. 8.70

ANTI-COXIN flüssig, AVIARGEN-Pulver gegen **Kokzidiose**

In Apotheken und Drogerien erhältlich.

Bi üs im Bärnerland
im schöne Kanderstäg
chehrt me im

Tea Room au vieux Chalet

bir Marrigge y.

Telefon 033/9 62 70

Nach einer guten Mahlzeit...

FERNET-BRANCA